

# Verschiedene Anträge

**Initiator\*innen:** Landesmitgliederversammlung (beschlossen am: 04.07.2021)

**Titel:** **Das ist alles von der Versammlungsfreiheit  
gedeckt!**

---

## Antragstext

1 **Hands off my Versammlungsfreiheit!**

2 Gerechtigkeit wird nie geschenkt, sondern gegen Widerstände erstritten.  
3 Insbesondere Versammlungen, die nicht von allen Teilen der Gesellschaft als  
4 angenehm oder maßvoll empfunden wurden, waren häufig Ausgangspunkt von  
5 gesellschaftlichem Fortschritt.

6 Wir wollen nicht nur, dass das so bleibt, sondern darüber hinaus Barrieren  
7 abbauen, die dazu führen, dass Menschen sich gegen die Teilnahme an einer  
8 Versammlung entscheiden. Dafür wollen wir schließlich auch das  
9 Bundesversammlungsgesetz durch ein demonstrierendenfreundlicheres  
10 Landesversammlungsgesetz ersetzen.

11 Eine Beschneidung der Demonstrationsfreiheit, wie sie von der  
12 freiheitsfeindlichen Landesregierung unter Armin Laschet angestrebt wird, lehnen  
13 wir entschieden ab!

14 **Klimaschutz ist Grundrecht**

15 Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts, wonach Deutschland die Bemühungen im  
16 Kampf gegen die Klimakrise massiv intensivieren muss, hat der  
17 Klimagerechtigkeitsbewegung Rückenwind gegeben.

18 Das Gesetz der schwarz-gelben Landesregierung zielt jedoch klar darauf ab, die

19 Handlungsfähigkeit dieser Bewegung einzuschränken.

20 So nennt das Innenministerium Proteste gegen Straßenbauprojekte, wenn dem Staat  
21 dadurch Kosten entstehen, explizit in der Begründung des aktuellen  
22 Gesetzentwurfs.

23 Mit Beschluss des Gesetzes würde darüber hinaus faktisch jede Versammlung  
24 verboten, in deren Rahmen zu Aktionsformen aufgerufen werden könnte, die  
25 vielleicht als Nötigung deklariert werden könnten - aus unserer Sicht ist das  
26 verdammt viel Konjunktiv.

27 Wir fordern, dass Fahrraddemos auf Teilstücken von Autobahnen und Sitzblockaden  
28 auf den Schienen von RWE weiterhin möglich sind, ohne dass Aktivist\*innen Gefahr  
29 laufen, strafrechtliche Repressionen zu erleiden.

### 30 **Gegen grenzenlose Gängelung**

31 Die Erfahrung zeigt: Das Anmelden von Versammlungen und die Erfüllung von  
32 polizeilichen Auflagen sind mit Hürden verbunden. Schon jetzt ist es nicht immer  
33 leicht, ausreichend Ordner\*innen zu finden.

34 Nun fordert das schwarz-gelbe Versammlungsgesetz zusätzlich die namentliche  
35 Nennung sämtlicher Ordner\*innen im Vorfeld und gibt der Polizei die  
36 Berechtigung, einzelne Personen als unzuverlässig abzulehnen. Darüber hinaus  
37 können sie dafür haftbar zu machen, wenn aus der Versammlung heraus Straftaten  
38 begangen wurden.

39 Personen rechtlich zu belangen, die selbst keine Straftaten begangen haben,  
40 widerspricht einem modernen Schuldverständnis. Das zielt zweifellos darauf ab,  
41 Versammlungen durch Abschreckung bereits zu verhindern, bevor sie überhaupt  
42 zusammenkommen.

### 43 **Nein zu Versammlungs-Videoarchiven**

44 Eigentlich sollte jede\*r Bürger\*in das Recht haben, anonym an einer Versammlung  
45 teilzunehmen, ohne dass er\*sie aufgenommen wird. Mit dem neuen  
46 Versammlungsgesetz würde dieser Grundsatz beerdigt.

47 Sobald die Polizei eine Demonstration als „unübersichtlich“ einstuft, können die  
48 Teilnehmenden gefilmt werden. Und zwar auch von Einsatzkräften am Boden - obwohl  
49 Gerichte in der Vergangenheit bestätigt haben, dass davon eine abschreckende

50 Wirkung ausgeht.

51 Für uns ist klar: Übersichtsaufnahmen sind inakzeptabel, Aufzeichnungen dürfen  
52 nur im Falle unmittelbar bevorstehender Gefahr angefertigt werden!

### 53 **Solidarität mit Tante Milli**

54 Wann immer Vertreter\*innen des Staates zukünftig entscheiden, dass von dem  
55 Erscheinungsbild einer Demonstration eine einschüchternde Wirkung ausgeht, oder  
56 dass es "Militanz" ausstrahlt, wäre es möglich, die Versammlung auf dieser Basis  
57 zu untersagen. Nicht nur das, die vermeintliche "Militanz" könnte sogar mit bis  
58 zu zwei Jahren Freiheitsstrafe bestraft werden.

59 In der Begründung des Gesetzes wurden als Beispiel für derartige Militanz die  
60 weißen Maleranzüge von „Ende Gelände“ genannt, unmittelbar nach den Uniformen  
61 der SS.

62 Nicht nur diese historisch brandgefährliche Gleichsetzung ist absurd, auch das  
63 grundsätzliche Unterfangen, in die Selbstbestimmungsrechte von Demonstrant\*innen  
64 einzugreifen, lehnen wir ab!

### 65 **Antifa bleibt Hand-in-Handarbeit**

66 Ein Großteil der der im Zusammenhang mit Demonstrationen festgestellten  
67 Straftaten betrifft nach wie vor Sitzblockaden und Verstöße gegen das  
68 Vermummungsverbot.

69 Während beides in anderen Versammlungsgesetzen inzwischen nicht mehr als  
70 Straftat, sondern nur noch als Ordnungswidrigkeit geahndet wird, erhöht die  
71 Landesregierung das Strafmaß in Fällen des Verstoßes gegen das Vermummungsverbot  
72 sogar von einem auf bis zu zwei Jahre Freiheitsstrafe.

73 Das ist absurd, denn der Großteil der Vermummungen geht auf reinen Selbstschutz  
74 zurück, zum Beispiel um nicht von Fotograf\*innen aus dem extrem rechten Spektrum  
75 aufgenommen und als Nazi-Gegner\*in geoutet zu werden.

76 Vermummung soll daher nach unserer Vorstellung zukünftig nur noch eine  
77 Ordnungswidrigkeit darstellen.

78 Auch Sitzblockaden und akustische Störungen werden bis ins bürgerliche Spektrum  
79 hinein als legitimes Mittel im Kampf gegen Rechts wahrgenommen.

80 Akustische Störungen, die Teilnahme an Blockaden und die Vorbereitung auf diese  
81 dürfen keine Straftat darstellen, sondern müssen legal möglich sein.

## 82 **Zusammenfassend**

83 Als GRÜNE JUGEND NRW können wir ein Gesetz, das mit dem verfassungsrechtlichen  
84 Prinzip der Versammlungsfreiheit bricht und es durch ein autoritäres Prinzip der  
85 Versammlungsverhinderung ersetzen möchte, nicht hinnehmen.

86 Unsere Vision bleibt ein Versammlungsfreiheitsgesetz im Land, das die Hürden für  
87 Versammlungen absenkt und die Versammlungsfreiheit im Sinne des Grundgesetzes  
88 für alle garantiert.

89 Der Entwurf der Regierung Laschet zielt darauf ab, den konsequenten Kampf gegen  
90 die Klimakrise und antifaschistisches Engagement durch weitreichende Eingriffe  
91 in den Ablauf von Demonstrationen massiv zu erschweren.

92 Daher lehnen wir ihn überzeugt ab und rufen zu entschiedenem Protest dagegen  
93 auf.

94 Für die GRÜNE JUGEND NRW gilt, heute wie an allen Tagen:

95 Klima schützen.

96 Nazis bekämpfen.

97 Versammlungsfreiheit erhalten.